

Transparenzbericht der Diakonie Deutschland für das Jahr 2022

Die Diakonie Deutschland hat den Anspruch, gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Partner:innen Gesellschaft zu gestalten. Gleichzeitig empfängt die Diakonie Deutschland staatliche und kirchliche Zuwendungen. Daher ist es der Diakonie Deutschland besonders wichtig, ihr Wirken der Öffentlichkeit gegenüber transparent zu machen und Rechenschaft über ihre Strukturen, ihre Finanzen und ihre Leistungen abzulegen. Dabei setzt sie die Transparenzstandards von Caritas und Diakonie um und hat sich darüber hinaus der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) angeschlossen.

Die Texte und Grafiken auf den vorherigen Seiten gehen bereits an vielen Stellen auf die Anforderungen dieser Standards ein. Nachstehend findet sich noch einmal ein systematischer Überblick über alle Kriterien. Unter www.diakonie.de/transparenz ist die Online-Fassung des Transparenzberichts zu finden. Dort sind auch die Transparenzstandards von Caritas und Diakonie einzu-sehen.

Strukturen

1. Basisdaten

a. Name, Sitz, Anschrift, Gründungsjahr

Das Werk Diakonie Deutschland bildet gemeinsam mit dem Werk Brot für die Welt den Verein Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. (EWDE).
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Im Jahr 1849 wurde der Vorläufer der Diakonie Deutschland, der »Centralausschuss für die Innere Mission der deutschen evangelischen Kirche«, gegründet. In der heutigen Form besteht der Verein seit dem Jahr 2012, als der Evangelische Entwicklungsdienst e. V. auf das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e. V. verschmolzen worden ist und die neue Organisation in Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. umbenannt wurde.

Der Verein führt die drei Marken Brot für die Welt, Diakonie Deutschland und Diakonie Katastrophenhilfe.

b. Satzung und Organisationsziele

Die vollständige Satzung des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung e. V. steht unten auf der Seite

www.diakonie.de/das-evangelische-werk-fuer-diakonie-und-entwicklung zum Download zur Verfügung.

Die allgemeinen Organisationsziele und Aufgaben der Diakonie Deutschland stehen in der Satzung in § 6 auf den Seiten 3 und 4. Das Leitbild der Diakonie kann auf der Seite www.diakonie.de/auf-einen-blick heruntergeladen werden. Informationen zur strategischen Schwerpunktsetzung sind unter www.diakonie.de/strategie-der-diakonie bereitgestellt.

c. Rechtsform, Eintragungsbehörde und Ort, Registernummer

Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung ist ein eingetragener Verein und im Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Registernummer VR 31924 B eingetragen.

d. Jüngster Bescheid des Finanzamts zur Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft

Das Finanzamt für Körperschaften I, Berlin bestätigt in der Anlage zum Bescheid für 2020 zur Körperschaftssteuer vom 13.06.2022 (Steuer-Nr. 27/027/37515), dass das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. von der Körperschaftssteuer teilweise befreit ist, weil es ausschließlich und unmittelbar kirchlichen, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

2. Organisationsstruktur und Beteiligungen

a. Organigramm

Die Organisationsstruktur der Diakonie Deutschland ist in der vorliegenden Publikation auf den Seiten 86 und 87 abgedruckt (Details zu den Abteilungen siehe www.diakonie.de/der-bundesverband). Das Organigramm des gesamten Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung steht zum Download auf der Seite www.diakonie.de/das-evangelische-werk-fuer-diakonie-und-entwicklung bereit.

b. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten und Mitgliedschaften in Dachverbänden

Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. mit seinen drei Marken Diakonie Deutschland, Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe hat eine Reihe Beteiligungen an kirchlichen, kirchennahen sowie

gemeinnützigen Unternehmen, von denen hier nur einige genannt seien. Eine detaillierte Übersicht aller Beteiligungen für das Jahr 2022 kann unter www.diakonie.de/transparenz (Punkt »Organisationsstruktur und Beteiligungen«) eingesehen werden.

An den Akademien für Kirche und Diakonie gGmbH (AKD) ist das EWDE mit einer Vielzahl von anderen diakonischen und evangelischen Einrichtungen beteiligt. Die AKD bietet Fort- und Weiterbildung, Organisations- und Prozessberatung und Training sowie Plattformen und Publikationen für Führungskräfte, Mitarbeitende, Einrichtungen und Dienste in Diakonie und Kirche unter den Marken »Bundesakademie« (bakd) und »Führungsakademie« (fakd) an. In der Orientierung am diakonischen Auftrag fördert sie die Fach-, Handlungs- und personale Kompetenz der Teilnehmenden.

Neben der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist das EWDE Minderheitsgesellschafter am Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP). Das GEP ist mit seinen angeschlossenen Unternehmen das multimediale Kompetenzzentrum für die EKD, ihre Gliedkirchen, Werke, Einrichtungen sowie die evangelischen Freikirchen und alle interessierten Unternehmen und Organisationen. Im Bereich des wirtschaftlich-kirchlichen Sektors ist das EWDE an der Ecclesia Hold GmbH beteiligt, die das Dach der Ecclesia Unternehmensgruppe bildet, in der unabhängige Versicherungsmakler:innen zusammengeschlossen sind. In ihren traditionellen Geschäftsfeldern Kirche, Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen ist die Ecclesia seit Jahren Marktführerin.

Zudem ist das EWDE einer von fünf Gesellschaftern der Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland mbH, die eine ökumenische Einkaufsplattform ist, um Rahmenverträge mit Hersteller:innen und Dienstleister:innen auszuhandeln für Einrichtungen aus Kirche, Diakonie und Caritas. Das EWDE hält Aktienanteile an der Bank für Sozialwirtschaft, die in erster Linie Einrichtungen und Unternehmen berät, die in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Bildung tätig sind. Auch im Rahmen seiner Beteiligungen versucht die Diakonie Deutschland, ihren diakonischen Auftrag gemeinsam mit anderen Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege umzusetzen.

Das EWDE ist seit dem Jahr 2022 an der Digital Urban Center for Aging and Health (DUCAH eG) beteiligt, die die Vernetzung, Begleitung, Weiterentwicklung von Unternehmen, Dienstleistungen, Interessenverbänden, Politik und Wissenschaft im Umfeld der Sozial- und Gesundheitswirtschaft zum Gegenstand hat.

Als Mitglieder gehören dem Verein die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), deren 20 Gliedkirchen, neun Freikirchen sowie die Vereinigung Evangelischer Freikirchen an, dazu 17 gliedkirchliche Diakonische Werke, 64 diakonische Fachverbände und die Evangelische Mission Weltweit e. V. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern der Diakonie Deutschland finden sich in der Rubrik »Unsere Verbandsstruktur« auf der Seite www.diakonie.de/auf-einen-blick.

Das Werk ist unter anderem Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) e. V., im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V., im Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) e. V. und beim Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) e. V. sowie auf internationaler Ebene bei Eurodiaconia und ACT Alliance (Action by Churches Together).

c. Angaben zu den Organen des EWDE

Die Struktur der Leitungs- und Entscheidungsgremien des EWDE ist entsprechend der Empfehlungen des Diakonischen Corporate Governance Kodex aufgebaut (www.diakonie.de/diakonie-corporate-governance-kodex), dessen Vorgaben sich auch in der Satzung des Werks wiederfinden. Eine grafische Darstellung der Organe und ihres Zusammenspiels ist in der vorliegenden Publikation auf den Seiten 88 und 89 abgedruckt. Detaillierte Angaben zu den Mitgliedern der vier Organe Vorstand, Ausschuss Diakonie, Aufsichtsrat und Mitgliederversammlung sind auf der Seite www.diakonie.de/das-evangelische-werk-fuer-diakonie-und-entwicklung hinterlegt.

3. Personalstruktur

Im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. waren zum Stichtag 31.12.2022 »nach Köpfen« mit Aus-hilfen und Mitarbeitenden in der Freizeitphase der Alters-teilzeit insgesamt 812 Mitarbeitende beschäftigt, davon ca. 72 Prozent Frauen.

Es wurden keine Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst beschäftigt. Honorarkräfte werden nach Bedarf für Vorträge, Fortbildungen, Moderation und Beratung eingesetzt sowie in den Bereichen IT und Öffentlichkeitsarbeit.

Finanzen

4. Wirtschaftsdaten und wirtschaftliche Lage

a. Bilanz

Die Bilanz des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung e. V. zum 31.12.2022 ist in der vorliegenden Publikation auf den Seiten 80 und 81 abgedruckt.

Lagebericht

Einen Auszug aus dem Lagebericht des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung e. V. für das Geschäftsjahr 2022 mit Blick auf die Diakonie Deutschland gibt es unter go.diakonie.de/lagebericht



b. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 EUR	EUR	2021 EUR
1. Zuwendungen, Zuschüsse und Spenden zur Erfüllung des Satzungszwecks, soweit im Geschäftsjahr zugeflossen			
a) Spenden	252.908,39		579.052,58
b) Zuschüsse	31.083.822,90		26.812.832,96
		31.336.731,29	27.391.885,54
2. Umsatzerlöse	5.812.236,95		5.516.179,05
3. Beitragseinnahme zur Erfüllung des Satzungszwecks	1.651.990,26		1.554.453,02
4. Betriebskostenzuschüsse	10.934.276,14		11.098.858,25
5. Sonstige betriebliche Erträge	2.332.751,95		769.105,79
6. Verbrauch von/Zuführung zu (-) noch nicht verbrauchten Mitteln	- 2.324.859,55		- 527.069,75
		18.406.395,75	18.411.526,36
		49.743.127,04	45.803.411,90
7. Projektaufwand, soweit im Geschäftsjahr abgeflossen	24.097.857,99		20.067.712,65
8. Materialaufwand	4.479.908,75		4.454.699,31
9. Personalaufwand	14.745.158,40		14.408.946,79
10. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	633.972,00		603.834,19
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.752.701,26		6.411.083,87
		50.709.598,40	45.946.276,81
		- 966.471,36	- 142.864,91
12. Finanzergebnis		- 386.678,56	824.635,48
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		21.501,11	- 29.846,38
14. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss		- 1.374.651,03	711.616,95
15. Gewinnvortrag		11.459.683,43	10.748.066,48
16. Entnahmen aus (-)/Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 1.595.940,00	0,00
17. Bilanzgewinn		8.489.092,40	11.459.683,43

c. Erläuterungen zur wirtschaftlichen Lage

Die Finanzierung des Werks Diakonie Deutschland wird überwiegend durch Bundesmittel, kirchliche Mittel, Kollekten und Mittel aus den Soziallotterien sichergestellt. Die Erläuterungen zur wirtschaftlichen Lage der Diakonie Deutschland sind im Lagebericht auf www.diakonie.de/jahresbericht-2022-2023 zu finden (Finanzen: Abschnitt II.4.3.1, Vermögenslage: Abschnitt III, Chancen- und Risikobericht: Abschnitt VI-VII, Gesamtaussage Abschnitt VIII).

5. Spenden und bedeutende Finanzgeber:innen

a. Spenden

Im Jahr 2022 hat die Diakonie Deutschland Spenden, Nachlässe und Bußgelder in Höhe von insgesamt 252.908,39 € erhalten. Diese Spenden sind entsprechend ihrer Zweckbindung in der Diakonie zum Einsatz gekommen.

b. Bedeutende Finanzgeber:innen

Juristische Personen, deren Zahlungen im Jahr 2022 mehr als zehn Prozent des Gesamtjahresbudgets ausmachten, waren: die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es gab keine Zahlungen von natürlichen Personen, die mehr als zehn Prozent des Gesamtjahresbudgets ausgemacht hätten.

6. Testat

Die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung e. V. – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 – geprüft. Darüber hinaus hat Mazars den Lagebericht des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung e. V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. August 2022 geprüft. Mazars hat mit Datum vom 31.08.2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Leistungen

7. Leistungsprofil und Leistungsangebot

Die Diakonie versteht sich als Anwältin der Menschen in Not. Sie setzt sich für gleichwertige Lebensbedingungen aller Menschen ein und ist sozialpolitische Impulsgeberin. Die Diakonie Deutschland vertritt als ihr Dachverband und als großer Wohlfahrtsverband die Interessen der Menschen, für die ihre Dienste und Einrichtungen tätig sind, gegenüber Parlament und Regierung sowie in der Öffentlichkeit. Zudem setzt sich die Diakonie Deutschland bei in- und ausländischen Organisationen und der Europäischen Union für sie ein. Gemeinsam mit den anderen Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege arbeitet die Diakonie Deutschland dafür, dass die Sozialstaatlichkeit des Grundgesetzes gewahrt bleibt und der Staat seiner Pflicht zur Daseinsvorsorge nachkommt. Das Werk Diakonie Deutschland hat den Auftrag, seine Mitglieder, die gliedkirchlichen und freikirchlichen diakonischen Werke und Fachverbände sowie seine mittelbaren Mitglieder, die Dienste und Einrichtungen, zu fördern: Das Werk dient ihrer Zusammenarbeit und unterstützt die gemeinsame Planung von Aufgaben. Es gibt Empfehlungen zur notwendigen Koordinierung der Arbeit seiner Mitglieder und berät sie in übergeordneten Fachfragen.

Die Vergütung für die vier Vorstandsmitglieder des EWDE in Höhe von insgesamt 788.133,30 Euro verteilt sich anteilig wie folgt auf die einzelnen Vorstände der Diakonie Deutschland:

Vorstand (Bezüge in Euro)	Ulrich Lilie, Präsident stellv. Vorstandsvorsitzender	Maria Loheide, Vorständin Sozialpolitik	Dr. Jörg Kruttschnitt, Vorstand Finanzen, Personal und Recht
AN Brutto (Gesamtbrutto)	154.581,37	129.826,41	139.407,33
Versorgungsumlage inkl. Beihilfe	105.454,56		
EZVK-Versicherung und Beihilfen		8.828,21	
EZVK-Versicherung und berufsständische Versorgung und Beihilfen			9.479,63
Summe	260.035,93	138.654,62	148.886,96

8. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr

Siehe hierzu die Berichte in der vorliegenden Publikation, besonders auch die Abschnitte II.3.2, II.4.3.2, II.4.3.3 und II.4.3.4 aus dem Lagebericht auf www.diakonie.de/jahresbericht-2022-2023.

9. Qualität und Wirksamkeit

Die Diakonie Deutschland steuert ihre Prozesse nach dem Freiburger Management-Modell für Non-Profit-Organisationen, das den Fokus auf eine wirkungsorientierte Strategie- und Zieleplanung legt. Seit dem Jahr 2016 führte sie das Zertifikat DIN EN ISO 9001:2015 sowie das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Verbandsmanagement (DGVM). Im Jahr 2019 wurde das gemeinsame Qualitätsmanagementsystem für alle Marken im EWDE nach dem Modell der European Foundation of Quality Management (EFQM) eingeführt. Die Strukturen für ein kontinuierliches Verbesserungsmanagement wurden ausgebaut und weiterentwickelt. Die externe Begutachtung »Committed to Excellence« (C2E**) fand 2020 statt. In diesem Zuge wurde auch das Assessment »Committed to Sustainability« (C2S) im Bereich Nachhaltigkeit durchgeführt. Im April 2023 wurde die erfolgreiche Begutachtung des Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement nach dem EFQM-Modell im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung in Berlin durchgeführt. Das Qualitätsmanagement wurde mit "Recognized for Excellence 4 von 5 Sternen" (R4E****) ausgezeichnet. Das Nachhaltigkeitsmanagement des EWDE ist mit dem Bewertungslevel "Recognized for Sustainability – Level Advanced" (R4S - advanced) bewertet worden.

Das in der Diakonie Deutschland angesiedelte Institut für Qualitätsentwicklung und Gütesiegel in Kirche und Diakonie erarbeitet für die Mitgliedsorganisationen Qualitätsgrundsätze für ein diakonisches Profil. Mittlerweile liegen zwölf Bundesrahmenhandbücher für die Qualitätsentwicklung in den verschiedenen diakonischen Arbeitsfeldern vor. Die Handbücher bieten die Grundlage für die Zertifizierung nach Diakonie-Siegel (www.diakonie.de/institut-fuer-qualitaetsentwicklung-und-guetesiegel-in-kirche-und-diakonie) sowie der DIN EN ISO 9001.